Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. März 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 140

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 9.3.43. Heilige Messe erst 7.30 Uhr.

Schwester Henriette - sucht eine Wohnung in der Stadt für Hans. Hat auch das bei der Frau des Chefs der Dolmetscher erreicht. Ob ich nichts wüßte? Ich bin eher dafür, daß er in der Kaserne bleibe, weil in der Stadt nachgeforscht wird. War in der Papst predigt und erzählt vom Gedränge.

Irmgard Woldering, Nichte von Kardinal Bertram, von Theodulus geschickt, - unter den Studenten ein furchtbares gegenseitiges Mißtrauen. Nicht einmal im Seminar sprechen sie ein Wort. Sehr wenig von der altchristlichen Kunst. Die Dome des Mittelalters vom deutschen Genius gebaut? Man darf das kleinere Übel wählen. .. Ohne Geschenk, eilig.

Matrose [/]: Vier Brüder im Feld, eine Schwester bei den Barmherzigen. Heliane. Für die bittet er um eine Papstpredigt, er war gestern drinnen. Gibt 4 M. für Caritas, erhält geweihtes Kreuz, Tröstet einander mit Firmbildern. Und Rosenkranz.

Herr und Frau von Leonrod: 25. März heiratet ihr Ältester eine Twickel in Ettal. Dafür den päpstlichen Segen? Ja, gerade Gelegenheit. Über die allgemeine Lage.

Mercator: War in Berlin beim Bruder, im Hause 16 Brandstellen von den Fliegern, der Bruder will sich *venenum* [Lat. „Gift“] besorgen, eine Cousine will aus der Kirche austreten und evangelische Freiheit.

Ruhmann (?) aus Straßburg. Ein Sohn hier im Lazarett. Vom Arbeitsdienst Infektion. In Schwabing. Erzählt von früherem Erlebnis in Wien, vom Eucharistischen Kongreß in Straßburg - ein entschiedener Charakter, Hut geschäft.

Fritz, Mutter und Tochter. Vater will die Verlobung hinausschieben, andererseits wird man der Öffentlichkeit gegenüber freier. Wenn schon... Vom Sohn im Feld keine Nachricht, der hier zum Abitur.

#####.

23.20 Uhr Alarm über zwei Stunden. Eineinviertel Stunden Trommelfeuer mit schweren Einschlägen, daß der Boden und die Eisentüre zittern. 13.00 Uhr kommt Weißthanner, zu berichten, dann 14.00 Uhr die Domherren Brem und Stadler und ihre Angehörigen über Nacht.